

Aline Boccardo, Bad Ragaz

Aline Boccardo erhält den 1. Prix FAGS

Mit der Übergabe des Prix FAGS an Aline Boccardo soll ihr über 35 Jahre unermüdliches Schaffen, ihr Engagement für den Frieden, für die Frauen und für die Umwelt für einmal in den Vordergrund gestellt und geehrt werden.

Aline Boccardo wurde 1920 in Danzig geboren und verbrachte auch dort ihre Kindheit. Beim Einmarsch der Deutschen 1939 in Polen flüchtete sie zuerst nach Warschau. Von dort gelangte sie unter widrigsten Umständen über Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien und Italien nach Paris. Nach dem Zweiten Weltkrieg wanderte sie nach Chile aus, kehrte aber 1960 wieder nach Europa zurück. In den 60er Jahren interessierte sich Aline Boccardo zunehmend für die Drittweltländer, vor allem für die Rechte der Kinder und Frauen. Später nahm der Wunsch zu, sich für den Frieden und die Abrüstung einzusetzen. 1977 hat Aline Boccardo die Bewegung „Frauen für den Frieden“ in Luzern gegründet. Es folgten verschiedene Aktionen wie beispielsweise Fasten für den Weltfrieden, Friedensdemonstrationen vor dem Obersten Gerichtshof in Den Haag, Teilnahme an verschiedenen internationalen Friedenskonferenzen, Protestbriefe an die Mächtigsten dieser Welt (den Präsidenten der USA Reagan und der UdSSR Gorbatschow). Aline Boccardo hat aber auch immer wieder die Vertreter der Kirche aufgefordert, sich stärker für den Frieden einzusetzen. Nebst der Erhaltung des Weltfriedens setzte sich Aline Boccardo Ende der 80er Jahre mit Umweltfragen auseinander. So gründete sie 1992 den (Umwelt-)Verein SOS Rio, welcher sich für die Umsetzung der Agenda 21, das entwicklungs- und umweltpolitische Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, einsetzt. Seit mehreren Jahren lebt Aline Boccardo in Bad Ragaz.

Die Preisverleihung findet am 6. November 2009 um 17.30 im Oberstufenzentrum in Bad Ragaz statt. Der Anlass ist öffentlich.